



Pestalozzischule
Leibnizstr. 66
30853 Langenhagen

Tel.: 0511-26 04 17 48

Fax: 0511-26 04 17 49

pestalozzischule@htp-tel.de

www.pestalozzischule-langenhagen.de

Hygieneplan für den Schulhund Ole

Rechtsgrundlagen

§ 36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

§ 41 und § 46 Allgemeine Schulordnung

Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren.

1. Gesundheitsfürsorge für das Tier

- ✓ Ole wird artgerecht versorgt und gepflegt.
- ✓ Es gibt regelmäßige Gesundheitsatteste durch einen Tierarzt.
- ✓ Ole wird regelmäßig gegen Tollwut geimpft.
- ✓ Ole wird regelmäßig entwurmt. Es gibt ein Entwurmungsprotokoll.
- ✓ Ole wird regelmäßig gegen Ektoparasiten (Flöhe, Zecken, Läuse, Milben) behandelt (s. Protokoll zur vorbeugenden Behandlung gegen Ekto- und Endoparasiten).
- ✓ Der Wassernapf wird täglich gereinigt.
- ✓ Die Hundedecken werden spätestens alle zwei Wochen in der Waschmaschine gereinigt.

2. Schulung und Verhalten der Kinder

- ✓ Die Schülerinnen und Schüler gehen rücksichtsvoll und artgerecht mit Ole um und vermeiden damit spielerische Kratz- und Bisswunden durch den Hund (ggf. Desinfektion).
- ✓ Die Kinder werden angeleitet, ihre Hände regelmäßig, besonders vor der Nahrungsaufnahme, zu waschen und zu desinfizieren.
- ✓ Der Kontakt zu Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden (Bearded Collies zählen zu den allergiefreundlichen Hunden).

3. Klassenraum

- ✓ Der Fußboden wird nach dem Schulhundeinsatz gereinigt.
- ✓ Der Klassenraum wird mehrmals pro Woche durch die Reinigungskräfte gewischt und der Teppich gesaugt, ggf. wird der Raum nach dem Schulhundeinsatz durch Frau Lüdtker gereinigt.
- ✓ Die Tische und Stühle werden bei Bedarf gereinigt.
- ✓ Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche und den Toiletten.
- ✓ Während der Frühstückszeit verbleibt der Hund auf seiner Decke bzw. im Kennel.

4. Unterrichtsmaterialien/Spielzeug

- ✓ Die eingesetzten Materialien werden regelmäßig mit Wasser, Bürste und Desinfektionsmittel gereinigt.
- ✓ Hundefutter und Leckerli werden in geschlossenen Behältern aufbewahrt.

[Ansprechpartnerin: Karin Lüdtker, Förderschullehrerin](#)

Folgende Unterlagen sind stets einzusehen:

- ✓ Tierärztliches Gesundheitsattest
- ✓ Kopie des Impfausweises
- ✓ Entwurmungsprotokoll
- ✓ Protokoll zur vorbeugenden Behandlung von Ekto- und Endoparasiten
- ✓ Versicherungsnachweis

Schulhund-Hygieneplan in Zeiten von Corona

Die aktuelle Situation hat in den letzten Monaten Schülerinnen und Schüler stark verunsichert und belastet. Hunde sind gerade in dieser Situation im sozialen Einsatz besonders hilfreich, weil sie beispielsweise zu einem entspannten Unterrichtsklima beitragen, Sicherheit und Kontinuität vermitteln und Freude bereiten. Alle positiven Erfahrungen stärken das Immunsystem und sind daher der Gesundheit, dem Lernen und der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zuträglich.

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 ist lt. Kultusministerium eine Rückkehr zur Normalität erwünscht, jedoch unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften.

Für den Schulhundeinsatz ist es wichtig, dass für die Lernenden, aber auch für die Hundeführerin, die Kolleginnen und Kollegen und den Hund selbst größtmögliche Sicherheit hergestellt wird.

Aus diesem Grund wurde das bereits vorhandene Hygienekonzept erweitert:

Für den Schulhund und die Hundeführerin steht wie gehabt ein eigener Raum zur Verfügung. Die Hundeführerin ist in diesem Raum

für die Einhaltung der Hygienevorschriften und Sicherheit zuständig.

Der unmittelbare Kontakt zum Schulhund muss beschränkt werden:

- Direkter Körperkontakt zum Hund ist aus gegebenem Anlass nicht möglich. Alternativ werden kontaktlose bzw. kontaktbeschränkte Übungen angeboten.
- Jede Intervention beginnt damit, dass sich die Schülerinnen und Schüler die Hände nach DIN waschen und desinfizieren. Das Gleiche geschieht nach der Intervention.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine erweiterte Hygiene- und Sicherheitsschulung, angepasst an die aktuelle Situation.

Für weiterführende Informationen bitten wir die aktuellen Veröffentlichungen des RKI, des Friedrich- Loeffler-Instituts und des Gesundheitsministeriums einzusehen.